

durchaus nicht leiden. In Vergleichung mit denen Hyacinthen, sind ihre Säfte lange so feurig nicht — auch lange nicht so delikate, wie diese in Absicht des Grundes worauf sie stehen — es mag nämlich auf demselben gestanden haben was da will. Ob sie gleich auch in einem leichtern Boden fort kommen können; so sind sie doch lange nicht so kräftig — und vollkommen als in einem schweren.

Die ordinaire Sorte von Narzissen kann auf die nämliche Art behandelt werden, als wie die vorhergehende, sie sind übrigens so zärtlich nicht, wie die Troßnarzissen und haben viel weniger Gefahr vor dem Frost.

Es gibt noch einige Sorten Narzissen aus warmen Ländern hergebracht, diese können ganz natürlich keinen Frost leiden, ohnerachtet wir dergleichen auch hier zu Land ziehen, und solche bey den Blumisten, wie der Catalog zeigt, zu haben sind; so will ich doch ihre Beschreibung dem Botanico überlassen.



Acht und zwanzigster Abschnitt.

Von Behandlung der Iris in ihren verschiedenen Sorten, nämlich der *Iris bulbosa anglica*, der *Iris Hispanica*, und der *Iris Persica*.

Diese Sorten der Iris sind sogenannte Schilfgewächse, welche alle einerley Zwiebel machen.